

Europaaktive Kommune NRW des Jahres 2016

WERNE AN DER LIPPE

WERNE
an der Lippe



Partnerstädte von Werne

- ★ Bailleul (Frankreich) seit 1967
- ★ Lytham St. Annes (Großbritannien) seit 1984
- ★ Kyritz (Brandenburg) seit 1990
- ★ Walcz (Polen) seit 1992
- ★ Poggibonsi (Italien) seit 2000





WERNE
an der Lippe





WERNE
an der Lippe



Europaschulen

Anne-Frank-Gymnasium (städt. Gymnasium)

Gymnasium St. Christophorus (Schule des Bistums Münster)



sie ermöglichen ein intensives Sprachangebot, eine bessere Verständigung und persönliche Kontakte mit Partnerschulen



über 40 Jahre kontinuierlicher Schüleraustausch mit Schulen in Bailleul, Lyon (F), Lytham St Annes (GB), Walcz, Elk (P), Chile, Kentucky (USA), Mailand (I), Genf (CH) und Peru



Ausstellung


1. Weltkrieg

Christophorus-Schüler erinnern sich

 zum Jubiläum 25 Jahre Städtepartnerschaft Kyritz – Werne erstellt

 Ausstellungen in Werne und in Bailleul

 Gedanken zum 1. Weltkrieg aus deutscher Sicht

 Diskussion mit den Franzosen, die bisher nur die französische Sichtweise kannten





Sim-Jü-Kirmes Partnerschaftszelt



- Verleihung der Marktrechte im Jahr 1362
- traditionelles Partnerschaftszelt (15 Jahre) als Zeichen für europäischen Zusammenhalt
- Partnerstädte bieten landestypische Köstlichkeiten wie Käse, Wein und Bigos etc. an
- die „Kleine Bühne“ im Zelt bietet internationale Musik- und Tanzdarbietungen





Sim-Jü-Kirmes

Integration von Flüchtlingen

- neue BürgerInnen aus Ägypten, Nigeria, Afganistan, Nigeria, Iran, Eritrea und Syrien bieten Fleischtopf, Gebäck, gebackene Auberginen, Reistopf und Falafel an
- sie zelebrieren eine Kaffee-Zeremonie mit tollen Düften
- sie erfahren große Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge e. V.



Foto-Impressionen



Foto-Impressionen



Werne hat Freunde und Partner in aller Welt

Fünf Städtepartnerschaften

- Vor fast 50 Jahren ist Werne mit Bailleul und danach mit Lytham St. Annes, Kyritz, Walcz und Poggibonsi die Städtepartnerschaften eingegangen.
- Eine offiziell besiegelte Partnerschaft gibt es zwischen den Bibliotheken in Werne und Bailleul (seit 1987) sowie Werne und Kyritz (seit 1990) und auch zwischen den beiden Museen von Werne und Walcz (seit 1997). Hinzu kommt eine Partnerschaft im indischen Rourkela mit dem „Sozialinstitut - Verein für öffentliche Wohlfahrt Seva- Sadan“ seit dem Jahre 1980.



- Heute engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger aktiv in der städtepartnerschaftlichen Bewegung, wobei es mit der Gründung des Internationalen Clubs Werne (ICW) im Jahre 1991 - neben der „offiziellen Stadt Werne“ - ein weiteres Standbein im Bereich Städtepartnerschaften gibt. Werne ist in alle Welt vernetzt und viele dieser Beziehungen werden durch den Bürgermeister unterstützt. Hier hat die Städtepartnerschaftsbeauftragte koordinierende Funktionen. Schwerpunkte in den letzten Jahren waren z.B. Bailleul, Kyritz und Walcz zu einem Netzwerk zusammenzufügen. Alle Städte sind miteinander offiziell die Städtepartnerschaft eingegangen. Bei der Netzwerkarbeit ist Wernes Engagement zu erwähnen.



- Als Hansestadt gehört Werne auch dem Städtebund „Die Hanse“ an.
- In der individuellen Begegnung zwischen den Menschen vor Ort, im gegenseitigen Kennenlernen der kulturellen Eigenheiten, im persönlichen Vergleich des Lebensalltags, im Wachsen manchmal langjähriger Freundschaften liegt der Reiz dieser Partnerschaften. Eine Chance, die kaum ein normaler Urlaub dem Reisenden bietet. Eine Erfahrung, die viele Menschen aus und in Werne bereits gemacht haben. In den Bereichen Kultur, Sport sowie Jugend und Schule werden regelmäßige Austausche organisiert.



- Sinn und Zweck dieser partnerschaftlichen Beziehungen ist es, die Verbundenheit über die Staatsgrenzen hinweg zu festigen und zu vertiefen und damit einen Beitrag zum Frieden in Europa und in der ganzen Welt zu leisten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begegnungen von Mensch zu Mensch. Sie bilden eine Basis zum besseren Verständnis, zum Kennenlernen und dem Abbau von Vorurteilen.
- Wer Kontakte mit Gruppen, Vereinen, Initiativen oder den Verwaltungen in den Partnerstädten aufnehmen möchte, kann sich jederzeit an die Ansprechpartnerin für Internationales wenden.



Europaminister Lersch-Mense:

„Wir hören immer wieder, dass die Auszeichnung zu einer nachhaltigen Stärkung des Europagedankens auch innerhalb der jeweiligen Kommunalverwaltung beiträgt. Europa lebt von starken Kommunen.“



Bürgermeister Lothar Christ:

„Wir können stolz sein, diesen Preis von der Landesregierung verliehen bekommen zu haben“.

„Dabei ist betont worden, dass das Städtepartnerschaftliche Engagement in Werne sowohl in der Bürgerschaft, als auch seitens der Schulen und nicht zuletzt durch den ICW sehr breit getragen ist. Dafür bin ich allen Beteiligten dankbar.“

